

28. 04. 2016

jetzt in der Burgstraße 18 und unter www.wieden-verlag.de

Kurz vor dem Tag der Arbeit – Meldung aus MV: Nach Kleiner Anfrage stellt sich heraus: PricewaterhouseCoopers (Wirtschaftsprüfer) verdient jedes Jahr durch Regierungsaufträge rund 3 Mio Euro. Warum prüft man eigentlich die Bonität förderwilliger Antragsteller nicht selbst? Sind die hoch-

Alternative für die Zukunft – nur: Sie muss sich auch so verhalten, wenn sie will, dass die Menschen sich ihr und nicht den Rechten zuwenden.

Worum geht es denn, damit endlich die soziale Spaltung in unserer Gesellschaft beendet wird?

Die abgehängte Hälfte, für die ich

Unfug der Demografie, dass bald ein Erwerbstätiger einen Rentner zu ernähren habe (er kann das mühelos, der Kapitalismus sorgt ja fortwährend dafür).

Wer jetzt die Hände über dem Kopf zusammenschlägt und entsetzt aufschreit: Das ist ja Sozialismus, dem sage ich: „Nenn' es wie du willst, aber

einst unbedacht und achtlos von uns warfen. Diesen Irrtum gesteht sich sogar mancher Ostler ein, welcher der AfD oder gar der NPD seine Aufwartung macht. Wie er nachhaltige Schlüsse daraus zieht, wird auch abhängig davon sein, wie ernsthaft und mit welchem persönlichen Beispiel eine möglichst mit DKP und

Gedanken vor dem 1. Mai

von Rainer Stankiewicz

qualifizierten und hochbesoldeten Beamten in Wirklichkeit zu blöd, gar zu faul – oder sind gar keine mehr da? Neoliberalismus will ja Staat entmachten, vernichten und die Obliegenheiten des (angeblichen) Souveräns auch noch dem Kapital zuschlagen. Was braucht ein Volk auf einem privatisierten Globus einen Staat – und eine Nation schon gar nicht. Und von wegen Souverän! Die sich ihre Regierungen kaufen, lachen uns aus; geringschätzend und verächtlich schieben sie uns wie die Bauern auf ihrem Schachbrett so, dass wir uns stets gegenseitig die Schädel einschlagen; ihre Könige nebst ihren Läufern dagegen gewinnen immer, ganz gleich ob schwarz oder weiß.

Wir spüren, wie man uns auslacht und jederzeit opfert, aber wir wissen noch nicht, gegen wen wir uns eigentlich wehren wollen. Sie halten uns dumm und arm. Aber wer sind sie? In welchen Nebel sie sich und uns hüllen, zeigt sich darin, dass viele von uns armer Hälfte ihr Heil bei der AfD suchen, es aber mit Sicherheit nicht finden werden. Jene glauben mir meine Prognose noch nicht – wenn sie mir dann glauben, weil sie erkennen, wird wertvolle Zeit vergeudet sein.

Die Linke hat durch ihre Anbiederung bei SPD und Grünen wichtiges Terrain verloren – jetzt endlich scheint sie ihren Irrtum korrigieren zu wollen. Mitregieren wollen um jeden Preis heißt nichts erreichen, aber Vertrauen verspielen. Wir sehen es gerade. Trotzdem ist Die Linke mit ihren Grundsätzen zur Friedenspolitik und zur sozialen Gerechtigkeit die einzige

spreche, benötigt einen starken Staat mit kompetenten Angestellten, die ständig kontrolliert werden von regelmäßig rotierenden Volksgremien. Beamtentum braucht kein Mensch in Deutschland! Alle zahlen in die

anders geht's nicht. Das Kapital, du siehst es ja, stürzt uns in vernichtendes Elend.“

„Ja, aber, das Kapital, das scheue Reh ...?“

„Soll sich in die Schlitze seiner

anderen linksorientierten Gruppierungen vereinigte Partei Die Linke eine wirklich bessere Gesellschaft preist und ins Licht des Möglichen hebt.

Wie Die Linke das macht, ist für mich die allergrößte Herausforderung dieser Jahre, denn es gilt nicht mehr und nicht weniger, als jene vermeintlich Größten der arm Gemachten von der Couch zu reißen, die dort ohne Arbeit und Zukunft in Joggingbüx und mit Aldibier liegend sitzen und in das Verblödungsviereck glotzen, wobei sie glauben, sie könnten doch noch eine „glamouröse Familie“ gründen mit all dem bescheuerten Tingeltangel und in sorglosem Reichtum schwelgen. – Wenn sie dann in der Werbepause ihr Bier auspinkeln, geben sie den Kommunisten die Schuld, weil es doch nicht klappt. – **Genau diese Herausforderung meine ich.**

Es sei noch einmal an den Leitsatz des Pädagogen Makarenko erinnert: **Erziehung ist Liebe und Beispiel.** Warum dieser Abschlusssatz?

In unserer Stadt Crivitz zum Beispiel wird bald wieder ein Kinderfest stattfinden, von den Linken organisiert. Die Rechten machen das auch, nicht in Crivitz, anderswo.

Wie es die einen und die anderen machen, **welche** Liebe und **welches** Beispiel von **welcher** inneren Überzeugung überspringt – genau das wird ausschlaggebend sein für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Wir sollten mehr überlegen, wofür wir am 1. Mai demonstrieren – wogegen, wissen wir ja immer, oder nicht?



Das Manko der Linken: Viele eigenständige Gruppen und Parteien, die allesamt für eine bessere Welt kämpfen, bleiben oft ungehört, weil marginal in ihrer Erscheinung. Eine Aktionseinheit aller und mit den Gewerkschaften muss her, um die Durchschlagskraft der Linken zu steigern; es kommt bekanntlich auf Mehrheiten an für den, der etwas verändern will.

Kassen nach ihrem Einkommen; Beitragsbemessungsgrenzen gehören abgeschafft.

Alle Vorsorgeeinrichtungen wie Gesundheit, Wasser, Energie, Wohnen, öffentlicher Verkehr sind Eigentum des Souveräns, des Volks also, der die Exekutive dem Staat überlässt. Von gescheiterten, existenzsichernden Löhnen, die locker drin sind, will ich gar nicht reden. Auch nicht von dem

Briefkastenfirmen zurückziehen; den Boden für unser täglich Brot, der jetzt Möbelspekulanten gehört, können wir selber bestellen. Und die Brotmaschine, diese eine, die es in der DDR gab, funktioniert heute noch.“

Sicher, ich gebe zu, dies hört sich ein wenig einfältig an, trifft aber den Kern und fordert unsere Fantasie und dazu jenes theoretisches Wissen, das wir